

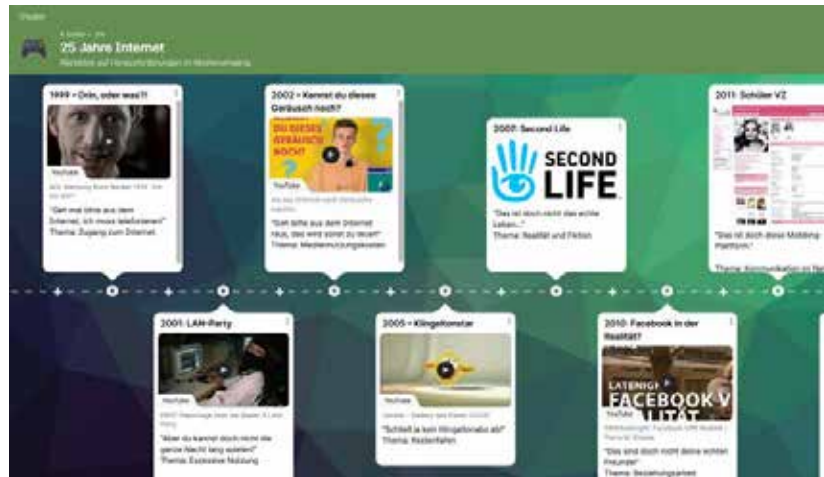


1



2

Mediengeschichte – über 25 Jahre Internet

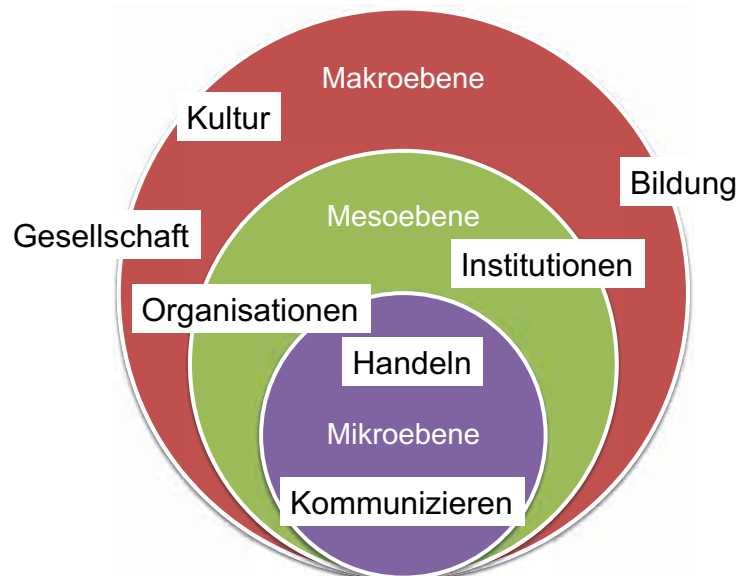


Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

3

Mediatisierung Digitalisierung

Das Konzept der Mediatisierung beschreibt und analysiert auf allen drei Ebenen sowohl die technisch-mediale als auch die kulturell-soziale Transformation, nicht nur im Hinblick auf aktuelle Trends, sondern als historischen und kulturübergreifenden Langzeitprozess (vgl. Krotz 2020a, 16-20).



Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

4

Makroebene: Kultur der Digitalität (Stalder) – Formen der Digitalität

1. **Referentialität** – Nutzung bestehenden Materials für die eigene Produktion
2. **Gemeinschaftlichkeit** – kollektiv getragener Referenzrahmen als Basis für Stabilisation von Bedeutungen, Generierung von Handlungsoptionen und Zugänglichkeit von Ressourcen
3. **Algorithmizität** – automatisierte Entscheidungsverfahren zur Reduktion von Informationsüberfluss



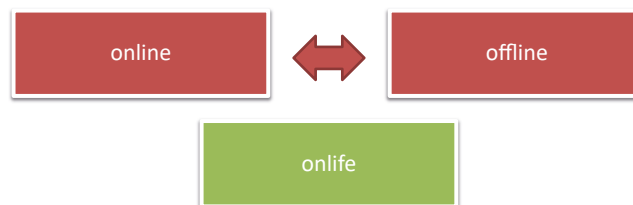
Stalder, Felix (2017): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp / <https://medien-bildung.info/wiki/kultur-der-digitalitaet/>

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

5

Perspektivwechsel: Postdigitalität

Die Thematisierung des Internets als ein der Alltagskultur irgendwie entgegengesetztes Gebilde, die Unterscheidung von On- versus Offline oder „realer“ Welt versus „virtueller“ Welt sind vom gegenwärtigen Standpunkt aus betrachtet längst Geschichte. Das Digitale ist nicht mehr der Sonderfall in unseren Post-Digitalen-Lebenswelten: „In Wahrheit sind wir weder on- noch offline, sondern onlife: Wir leben zunehmend in diesem besonderen Raum, der sowohl analog als auch digital, sowohl online als auch offline ist.“ (Floridi 2017, S. 295).



Benjamin Jörissen, Lisa Unterberg DiKuBi-Meta [TP1]: Digitalität und Kulturelle Bildung. Ein Angebot zur Orientierung. In: Jörissen, Benjamin [Hrsg.]; Kröner, Stephan [Hrsg.]; Unterberg, Lisa [Hrsg.] Forschung zur Digitalisierung in der Kulturellen Bildung. München: kopaed 2019

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

6



7

Medienwelten von (Klein)Kindern

Die Allerjüngsten (0-6 Jahre) & digitale Medien

30% der Eltern teilen online Fotos der Kinder schon vor der Geburt

12% täglich, **37%** jede Woche, **6%** nie zu oft, **17%** nur zu besonderen Anlässen

Eltern verschenken online Fotos der Kinder:

72% davon waren jünger als ein Jahr

Einschlafritual: Für **10%** (3-6 Jährige) ist das Videoschauen vor dem Einschlafen unverzichtbar.

72% der Kleinkinder nutzen digitale Medien:

17% der Kinder wurden schon mit smartphones Inhalten konfrontiert

38% der Kinder können die Geräte allein bedienen

24% täglich, **33%** mehrmals in der Woche, **15%** selten

Die beliebtesten Geräte bei den Kindern:

Smart-Handy	1%
Computer/Laptop	4%
Smart-TV	8%
Internet-Fernseher	21%
Smartphone	30%
Tablet	32%

Wem gehören die Geräte?

Zur Eltern	50%
Familienmitglied	28%
Das Kind	22%

Was tun die Kinder?

Wideoschauen	73%
Fotos anschauen	61%
Wach bleiben	58%
spielen	51%

Was sagen die Eltern?

75% der befragten Eltern haben, dass Eltern eine große Vorbildwirkung haben.

35% der Eltern möchten, dass ihre Kinder weniger Zeit mit digitalen/interaktiven Geräten verbringen.

23% der Eltern haben Maßnahmen ergriffen über den Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien.

Nur **18%** der Eltern haben es sehr erlaubt, gute Apps für ihre Kinder zu kaufen.

20% der Eltern haben ein separates Computersystem für ihr Kind zu oft mit dem Internet off zu beschließen.

Wie nehmen die Eltern Einfluss auf den Umgang der Kinder mit digitalen Medien?

ohne elterliche Begleitung	49%
aktive Begleitung	44%
Erziehungen am Gerät	39%
gespräche mit Kindern über Herausforderungen	30%


© 2015 Statista. Daten basieren auf der Studie 'Comscore Living with Technology: Digital Media in the Home' von Statista.
 © 2015 Statista. Daten basieren auf der Studie 'Comscore Living with Technology: Digital Media in the Home' von Statista.

Die obige Darstellung ist eine Vereinfachung der in der Studie enthaltenen Ergebnisse. Die Ergebnisse sind nicht auf die Ergebnisse der Studie selbst zurückzuführen.

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlor | 29.11.2023

8

Medienwelten von (Klein)Kindern



Praxistag Medienerziehung

„Blockels“
Videospiele programmieren mit Würfeln in 8 Farben

Carl Kids
Größte Gefahr: leerer Akku

„Comies“
Lautsprecher
Man kann Inhalte kaufen oder selbst aufnehmen.
Das ist ein Kreativ-Tone

iPotty
App auf dem Tablet unterhält das Kind auf dem Toilettengang

Kaufladen
Tablet erkauft Produkte

Signal Flybrush
Düselbürste
+ Richtungen, Beschwindigkeit, Punkte gewinnen

„Tippino“ Spielteppich
Spielt über App Inhalte, z.B. Hörspiele also

Ozobot
Programmieren mit Farbstiften

Rosenburger tiptoi

Freddy bear
Zitat TN: Die Autor-Maschine
Inter-aktiver Teddy

MA HSH
Museum für Angewandte Gestaltung Hamburg

„Wie man machom DIE WELT mit der WEIT“
Buch mit kreativen Anleitungen. Beispiel: **Wie macht man einen Trickfilm selbst?**


Ausstellung „Digitales Kinderzimmer“


Ania Groß | sketchnotes-hamburg.de

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

9

Medienbildung in der KiTa





Grafik: Die sieben Dimensionen der Medienbildung (Kutscher 2019)

In **56 %** der Kitas nutzen Fachkräfte ein digitales Medium mindestens selten zum Vorlesen.

Gerät / Methode	Anteil (%)
„Audio-Stifte, z. B. Tiptoi oder Ting“	39
„Ein oder mehrere Tablets, mit denen Sie Vorlese- und Spiele-Apps nutzen oder digitale Kinderbücher vorlesen können“	34
„Eine Toniebox“	24
„Eine Lese-Eule, Luka®“	3
Nichts davon	20

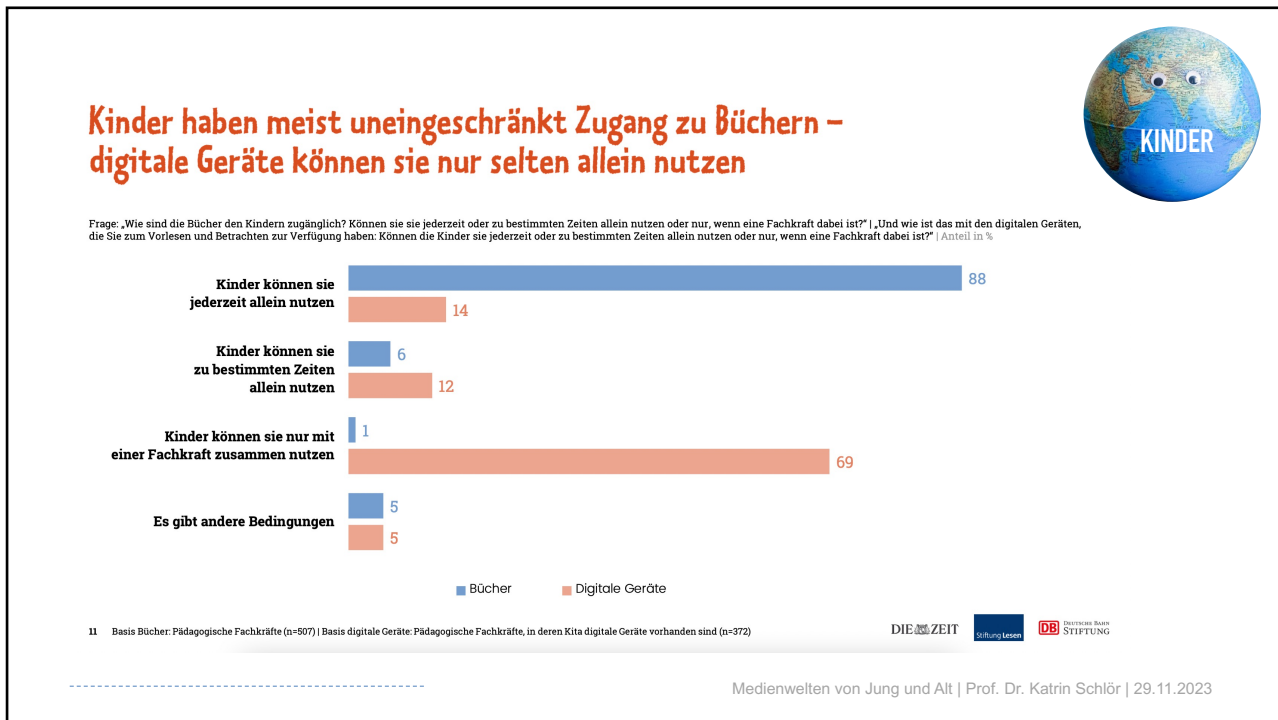
In **49 %** der Kitas ist mindestens eines dieser drei Geräte zum Vorlesen verfügbar.

https://www.kita.nrw.de/system/files/media/document/file/Medienbildung_Digitale-Medien-fruehkindliche-Bildung_Handreichung.pdf

https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/PDFs/Vorlesestudie/20211027_VLS_PK.pdf

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

10



11



12



Medienwelten von Jugendlichen

Beteiligung
 YouTube-Stars
 Pädophilie Facebook
§ 11 Jugendarbeit
 Streaming Chancengleichheit Beautyapps und Malware Spyware
 Cybermobbing Spielsucht Kooperation
 Plattformökonomie **Web** Hatespeech Spotify Datenschutz
 Rechtsextremismus im Web Influencer Instagram
 Bodypositivity Chancengleichheit Challenges und Mutproben Mitbestimmung Medien
Dating-Apps Prävention FoMo-JoMo
 Tablet- & Smartphone Sicherheit Virenschutz WhatsApp/kik/Threema
 DeepFakes #dontgoogle Pornografie im Web Tiktok
You Now Kinder- und Jugendarbeit UN-KRK
 Snapchat Flaming/Blaming
 Jugendschutz im Web
 Kinderstars

Digitale Medien und Kinderrechte in der non-formalen und außerschulischen Bildung. In *Teilhaben! Kinderrechtliche Potenziale der Digitalisierung, Online-Dossier*, Hrsg. Deutsches Kinderhilfswerk. <https://dossier.kinderrechte.de/außerschulische-bildung>

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

13



Medienwelten von Jugendlichen

Wie Jugendliche Popularität auf TikTok sehen



aktiv + selbstbestimmt ONLINE

JUGENDLICHE WISSEN	IHRE ERFAHRUNGEN & BEWERTUNGEN		SPEKTRUM AN HANDLUNGSEISEN
<p>Popularität ist hoch bewertet.</p> <p>Wege, um Popularität herzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> # Hashtags verwenden ♥ Videos herzen und gegenseitig erwähnen 📌 Profil mit anderen Social Media Präsenzen vernetzen 🗣️ Duette sind nur mit öffentlichem Profil möglich 	<p>Aufmerksamkeit und positives Feedback sind erwünscht.</p> <p>Hate erzeugt Anpassungs- und Perfektionsdruck.</p> <p>Öffentliche Profile bieten weniger Schutz vor Hate.</p> <p>Filter und Effekte vergrößern Perfektionsstreben.</p> <p>Perfektionsdruck mindert den Spaß an der Kreativität.</p>		<p>Trends mitmachen und Hashtags verwenden</p> <p>Duette machen</p> <p>Herzen, Erwähnen und Kommentieren</p> <p>Accounteinstellungen ändern (privat ↔ öffentlich)</p> <p>Vermeiden, was Kritik oder Hate provozieren könnte:</p> <ul style="list-style-type: none"> 🚫 selbst nicht kritisieren, konstruktives Feedback erbitten 🌟 auf perfektes Styling und cleanen Hintergrund achten ✖️ Peinliche Videos löschen 🔒 Videos nicht veröffentlichen, sondern als Entwürfe speichern

https://www.jff.de/fileadmin/user_upload/jff/projekte/act_on/jff_muenchen_2020_veroeffentlichungen_acton_shortreport7_popularitaet_tiktok.pdf

<https://act-on.jff.de>

Ein Projekt von:



JFF Institut für Medienpädagogik

Gefördert von:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Im Rahmen von:



GUTES BEFUNKTISEN MIT MEDIEN

| Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

14

Medienwelten von Jugendlicher

DIGITALISIERUNG: POSITIVE UND NEGATIVE ASPEKTE

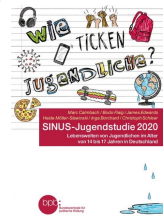


„ Ich kann wichtigere Sachen machen. Aber auch, dass sich manche Leute zu anonym fühlen und dann zum Beispiel Hass verbreiten. (männlich, 16 Jahre, Migrationshintergrund, Präkäre)

Es war für mich sehr schlimm, wenn ich kein Handy mehr hätte, weil es mir sehr da was abschneidet würde und wenn der Strom ausfällt, würde mir es auch schlimm sein, weil ohne Strom geht nur noch so ein wenig im Handy.

(männlich, 15 Jahre)

„ Also momentan habe ich vor, wahrscheinlich eine Ausbildung zur Fotografin zu machen, weil mir das halt Spaß macht. Also ich fotografiere sehr gerne. Und weil ich mir dachte: Vielleicht kann ich irgendwie, wenn ich reise, anfangen, einen Blog oder so darüber machen. Und da ist es natürlich ganz cool, wenn man fotografieren kann. (weiblich, 17 Jahre)



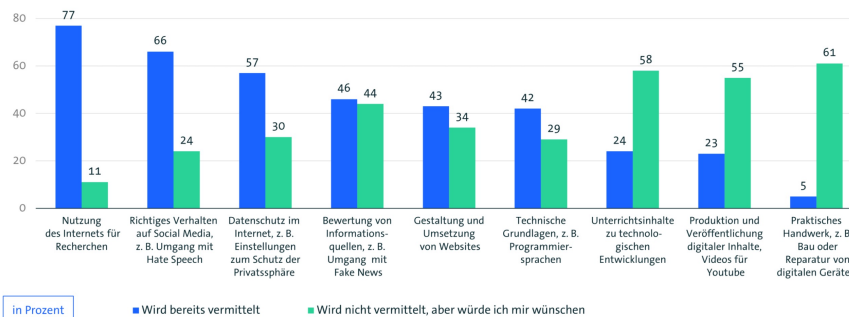
„ Also ich hatte früher einen Account, wo man Kunst hochlädt von sich. Und da wurde ich halt gehatet von manchen Leuten. Ich habe das irgendwann auch einfach so geblockt und ignoriert. (weiblich, 17 Jahre, Experimentalisten)

It | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

Medienbildung in der Schule

Schulen vermitteln Medienkompetenz, kaum Technik

Welche der folgenden Kenntnisse werden bereits vermittelt? Welche wünschst du dir?



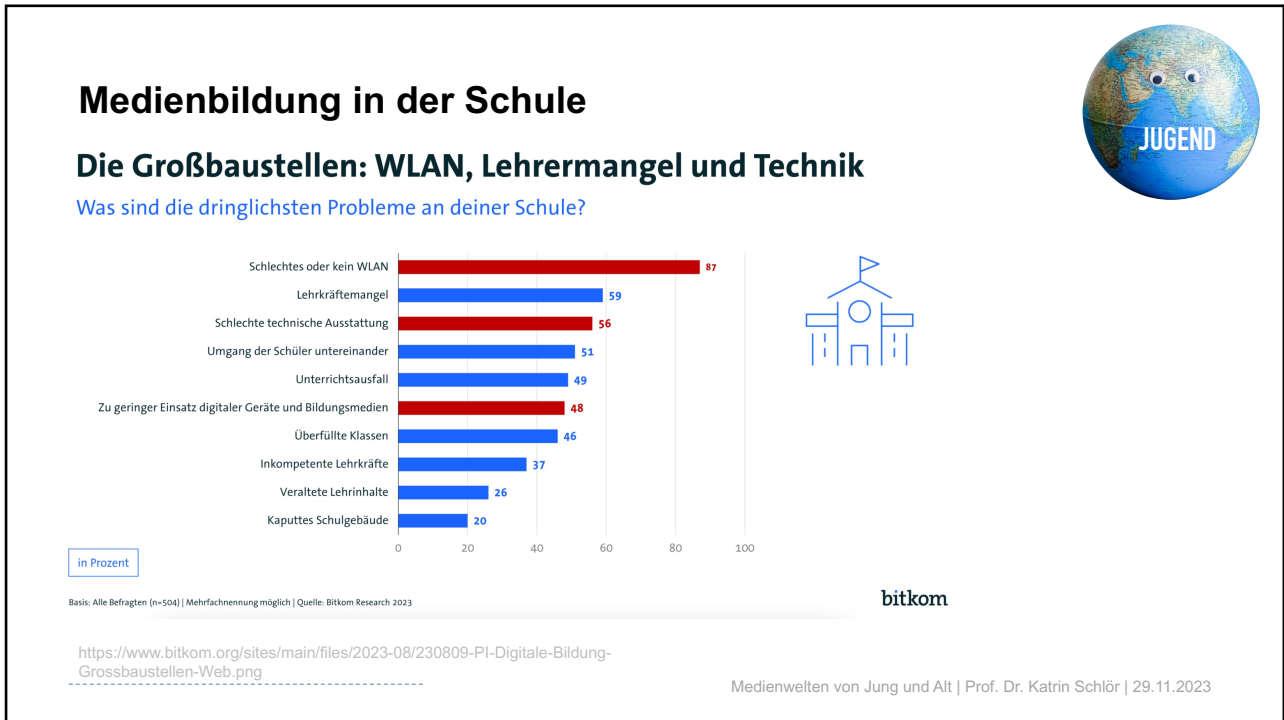
Basis: Alle Befragten (n=504) | Quelle: Bitkom Research 2023

bitkom

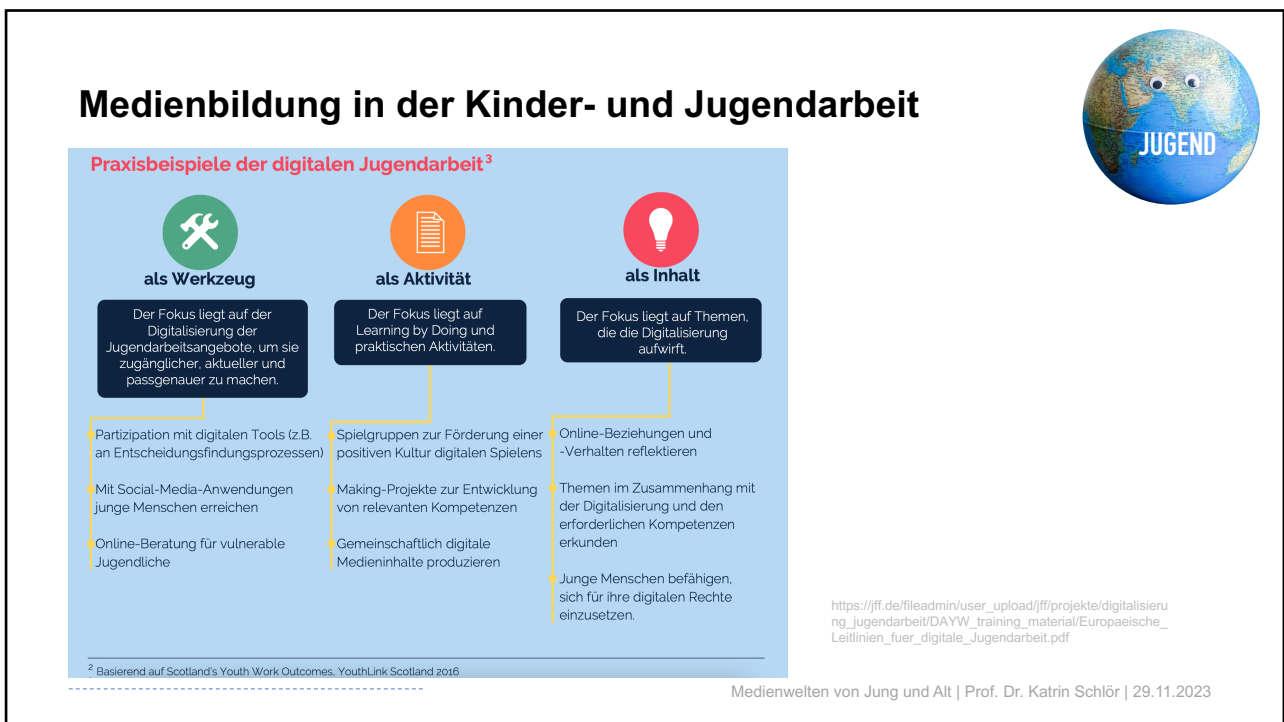
<https://www.bitkom.org/sites/main/files/2023-08/230809-PI-Digitale-Bildung-Medienkompetenzen-Web.png>

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023






17



18



JUNGE ERWACHSENE

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

19

Medienwelten der mittleren Generation



#Smartphone #Lachgeschichte #DieMaus
Swipe Swipe Elternzeit | DieMaus | WDR
105.874 Aufrufe · 13.03.2021

<https://www.youtube.com/watch?v=5eXNluAo6Uk&t=1s>

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

20

Medienwelten der mittleren Generation






Paula Kuka *common_wild*

<https://www.instagram.com/p/CHxS0SzHdYa/>

© Paula Kuka


Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023


21



ONLINESTUDIE 2022

Im Auftrag der ARD/ZDF-Forschungskommission
www.ard-zdf-onlinestudie.de





ENTWICKLUNG DER TÄGLICHEN INTERNETNUTZUNG

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Mio.	48	51	51	54	57

80% der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren nutzen 2022 täglich das Internet

TÄGLICHE NUTZUNGSDAUER INTERNET 2022

Kategorie	Erw. ab 14 Jahren (Min.)	14 - 29 Jahre (Min.)
Internet Gesamt	234	413
Mediales Internet	160	284
Private Kommunikation	59	100
Sonstiges Internet	62	133

TÄGLICHE NUTZUNGSDAUER MEDIALES INTERNET 2022

Medium	Erw. ab 14 Jahren (Min.)	14 - 29 Jahre (Min.)
Video	76	155
Audio	63	110
Text	37	60

VIDEONUTZUNG ONLINE 2022

mindestens einmal wöchentlich

Kategorie	Erw. ab 14 Jahren (%)	14 - 29 Jahre (%)
Video Gesamt	74%	97%
TV-Sendungen/Videos in Mediatheken	40%	46%
TV-Sendungen live	23%	31%
TV-Sendungen auf YouTube	24%	49%
Andere Videos auf YouTube	43%	80%
Videos bei Streamingdiensten	47%	81%
Videos bei Social Media	34%	75%

AUDIONUTZUNG ONLINE 2022

mindestens einmal wöchentlich

Kategorie	Erw. ab 14 Jahren (%)	14 - 29 Jahre (%)
Audio Gesamt	67%	95%
Radioprogramme live	30%	30%
Podcasts	30%	49%
Musik über Streamingdienste	41%	78%
Musik über YouTube	31%	55%
Hörbücher/-spiele	10%	20%
Musikerkenntnisdienste	11%	30%

SOCIAL MEDIA NUTZUNG 2022

mindestens einmal wöchentlich

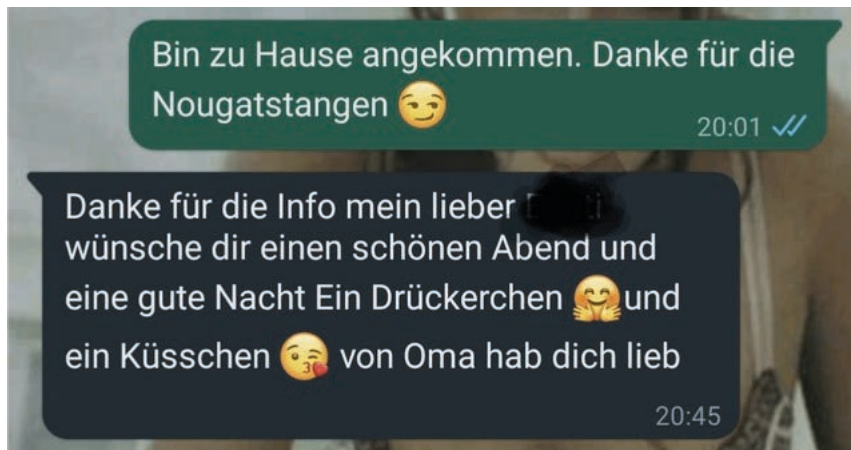
Plattform	Erw. ab 14 Jahren (%)	14 - 29 Jahre (%)
Facebook	35%	42%
Instagram	31%	74%
TikTok	14%	44%
Snapchat	13%	47%
Pinterest	10%	23%
Twitter	10%	20%
Twitter	7%	25%

Erstellt vom GfM im Auftrag der ARD/ZDF-Forschungskommission

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

22

Medienwelten der Best Ager

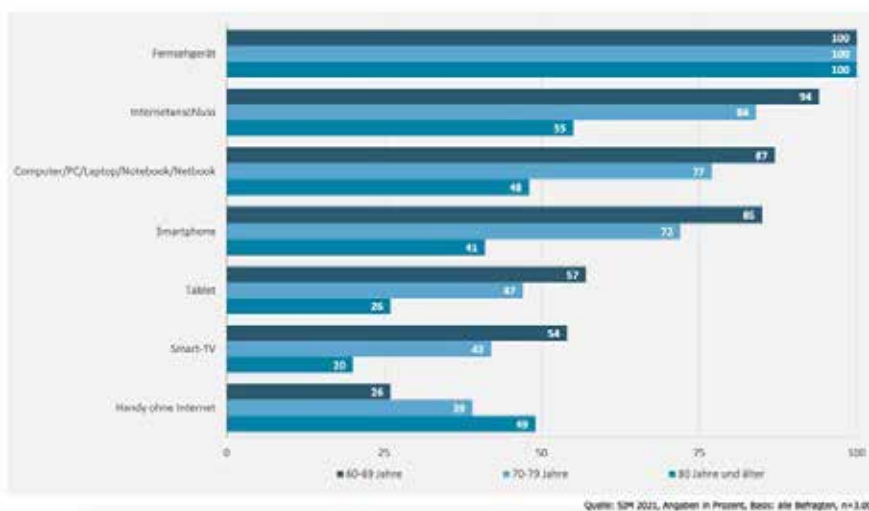


https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2022/ARD-ZDF-Onlinestudie_2022_Infografik_DinA4.pdf

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

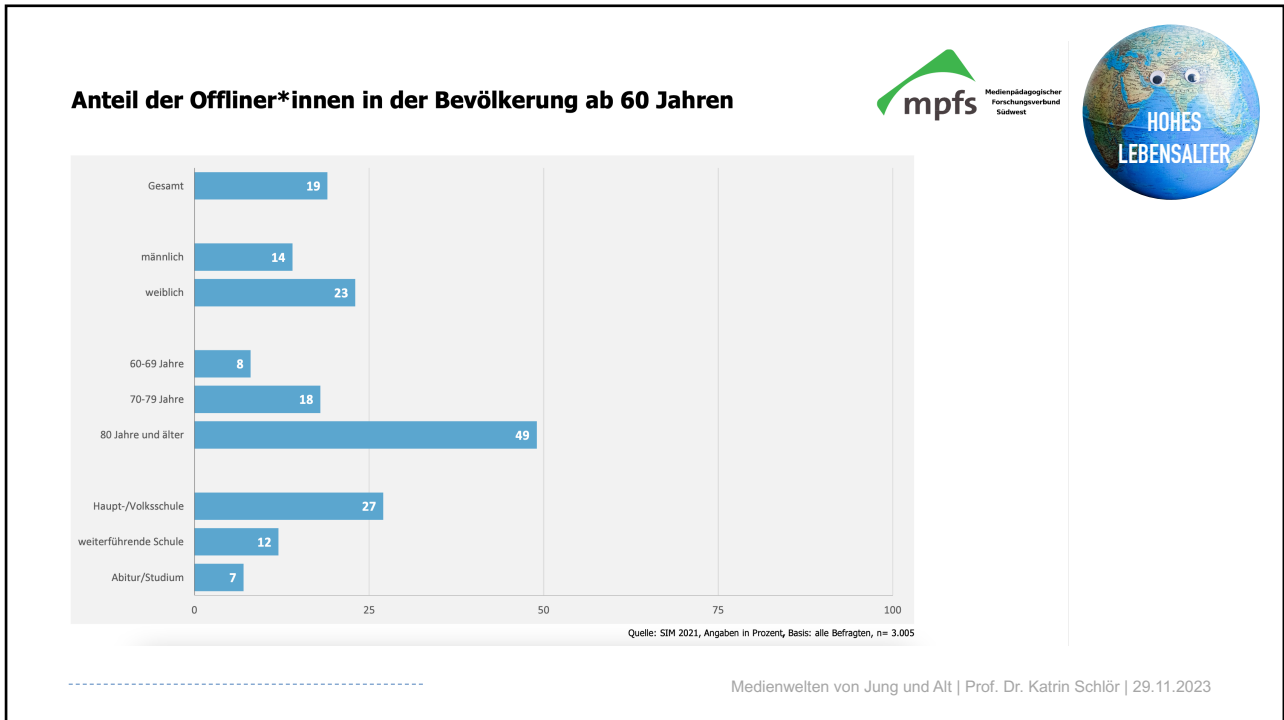
23

Medienausstattung im Haushalt – Auswahl –

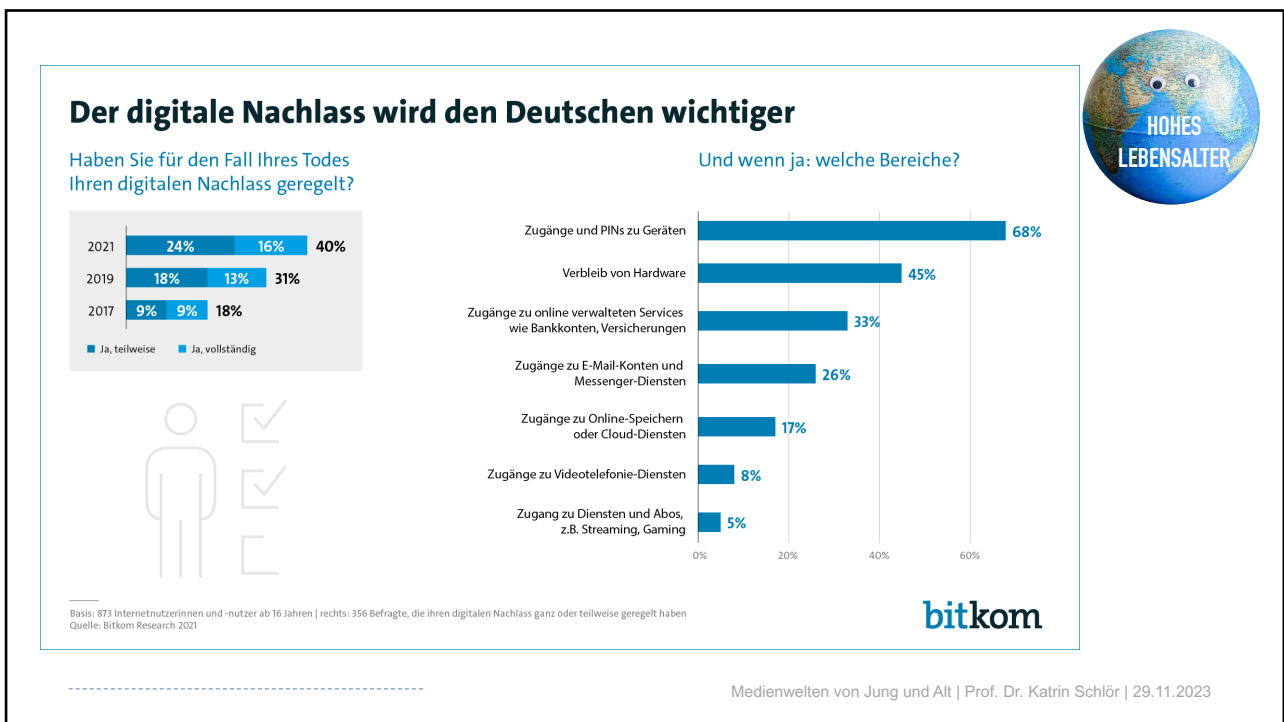


Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

24



25



26



Mit Roboter Greta gegen den Fachkräftemangel in der Pflege

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Mit-Roboter-Greta-gegen-Fachkraeftemangel-in-der-Pflege,roboter784.html>

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

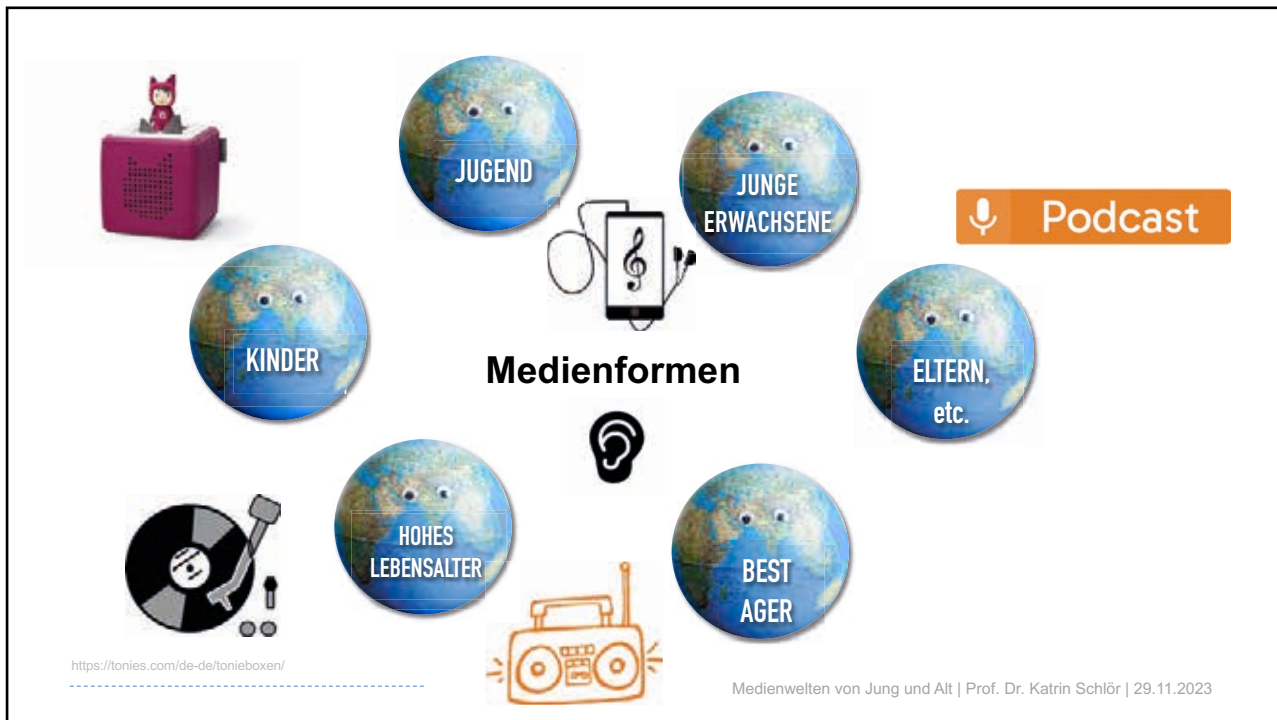
27



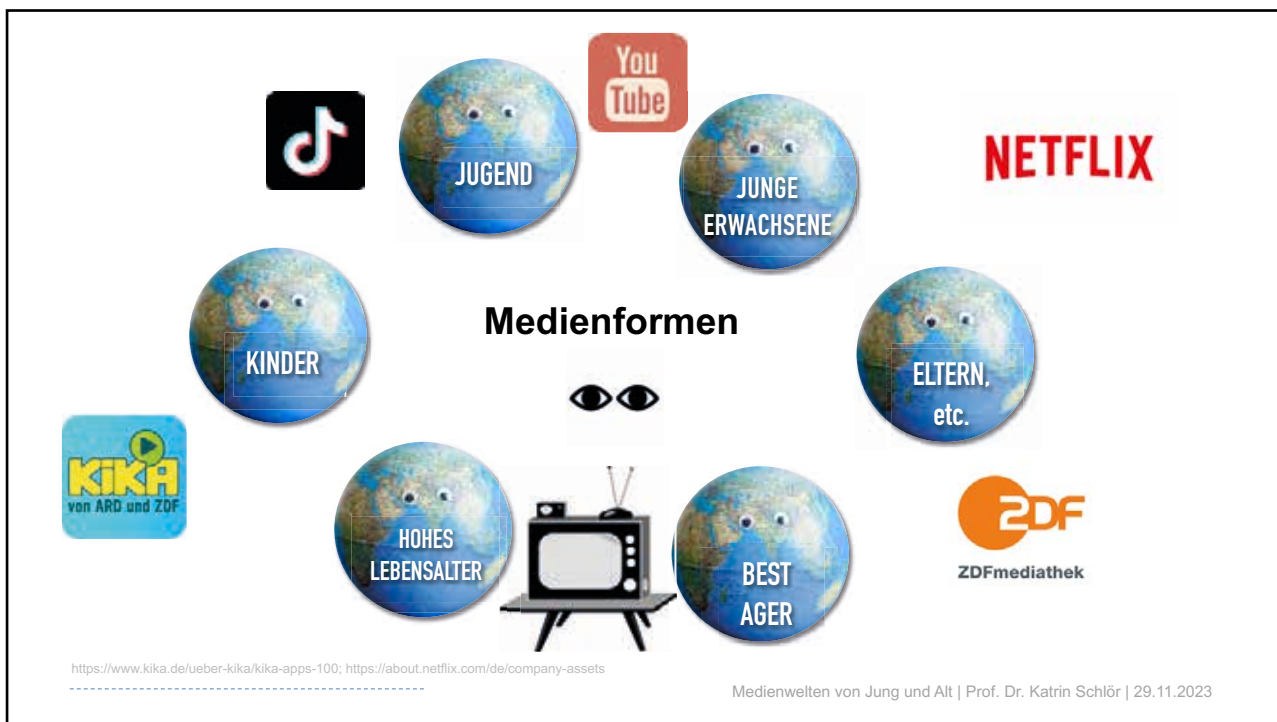
3. Generationenübergreifende Phänomene

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

28



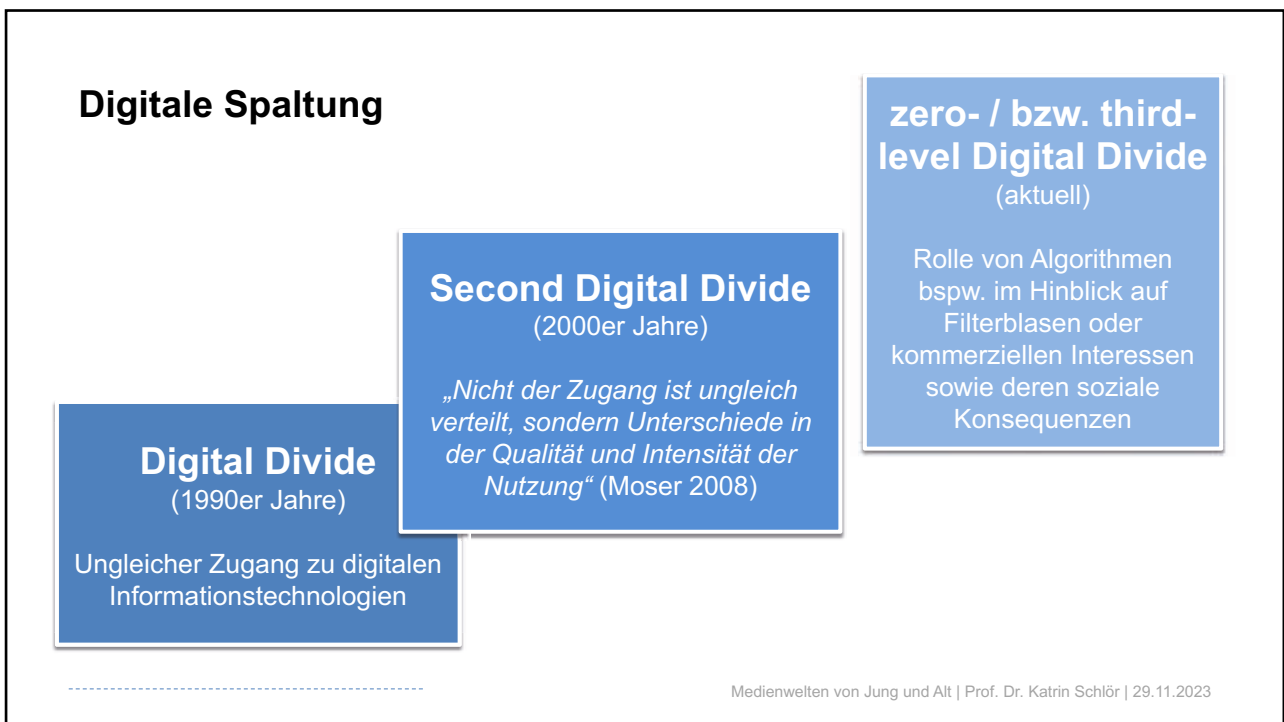
29



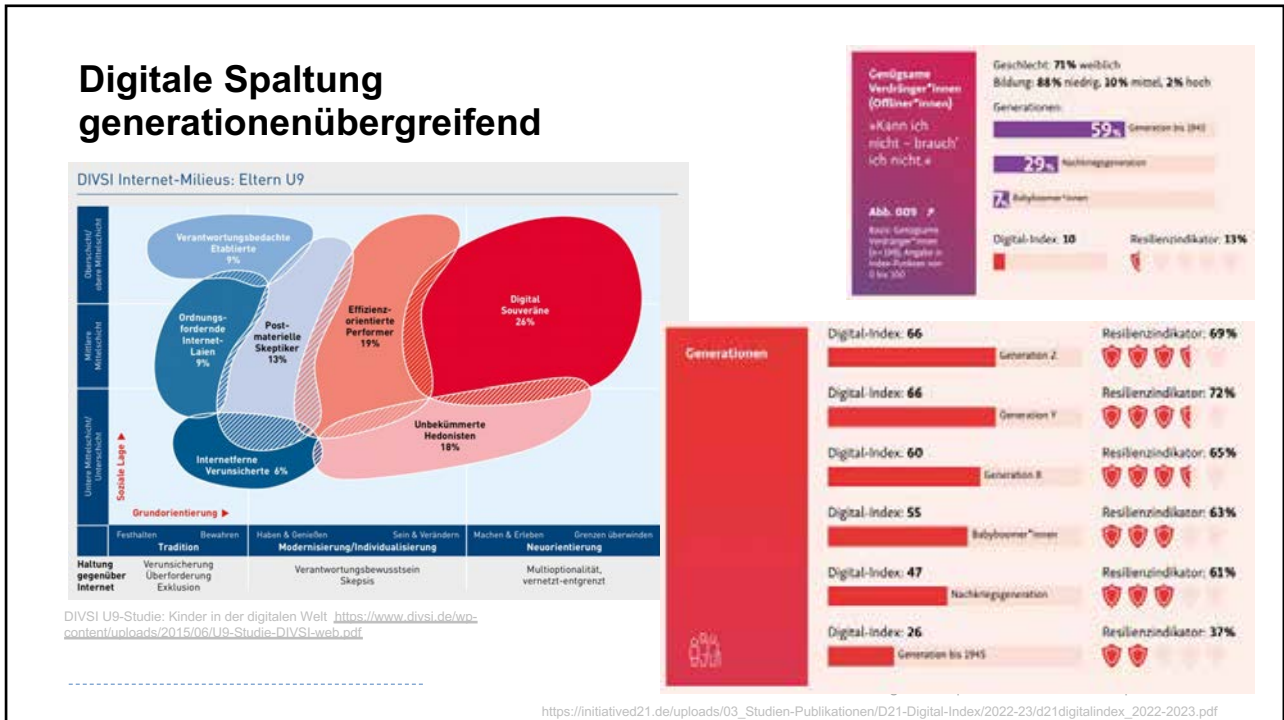
30



31



32



33

Was macht Medienwelten aus?
 Die Generationszugehörigkeit?
 Das Geschlecht? Die Herkunft?
 Der Lebensmittelpunkt?
 Die Werte? Die Ressourcen? ...

Medienwelten von Jung und Alt | Prof. Dr. Katrin Schlör | 29.11.2023

34

Vielen Dank!

Prof. Dr. Katrin Schlör

Kulturarbeit | ästhetische & kulturelle Bildung | Medienbildung

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Campus Reutlingen, Gebäude 14
Pestalozzistr. 35 | Alice-Salomon-Haus
72762 Reutlingen

E-Mail: k.schloer@eh-ludwigsburg.de



Hallo Mensch, ich bin ein KI-Chatbot, Modell GPT-3.5 Turbo.



Schreibe ein Gedicht über unterschiedliche Generationen und ihre Mediennutzung



In einer Welt voller Technik und Fortschritt,
verschiedene Generationen, jeder mit seinem eigenen Rhythmus.

Die Alten, die einst mit Büchern und Zeitungen vertraut,
sind nun neugierig auf das, was das Internet verspricht.

Die Mittleren, die aufgewachsen mit Fernsehen und Radio,
sind nun online, immer auf dem neuesten Stand, im Bilde so.
Die Jungen, die mit Smartphones und Tablets groß geworden,
sind stets vernetzt, ihre Welt ist digital geworden.

Doch trotz der Unterschiede in der Mediennutzung,
verbindet uns alle die Suche nach Information und Bildung.
Die Alten schätzen die Ruhe und das Gefühl von Papier,
die Mittleren genießen die Vielfalt und das schnelle Hier und Jetzt.

Die Jungen hingegen sind immer online, immer dabei,
sie teilen und kommunizieren, rund um die Uhr, Tag für Tag.
Doch egal, welche Generation wir auch sein mögen,
Medien sind ein Teil unseres Lebens, das steht außer Frage.

So lasst uns die Unterschiede akzeptieren und verstehen,
denn in der Vielfalt liegt oft das wahre Glück und der Segen.
Lasst uns gemeinsam die Welt der Medien erkunden,
und dabei stets offen und neugierig bleiben, verbunden.